

Etwas unglückliche Heimmiederlage eingefahren

5. Liga Meisterschaft: FC Muotathal II – FC Walchwil 2:4 (0:0)

- *Von Philipp Imhof*

Gegen die Zuger konnte die Macht in der ersten Halbzeit mehr schlecht als recht mithalten. In der Treffer- und spannungsgeladenen zweiten Spielhälfte entschied der FC Walchwil das Spiel für sich.

Vergleichsweise hohes Tempo

Die aktuelle Tabellenlage der Gäste liess nicht auf ein Zuckerschlecken schliessen. Der FC Walchwil trat von Anfang an koordiniert und zielgerichtet auf. In einer Startphase mit hohem Tempo konnten die Gäste für erste Torgefahr sorgen. Muotathals Defensive brauchte einen Moment um sich auf das Spiel der Zuger einzustellen. Die Gäste sorgten mit hohen, weiten Bällen kurz vor den Strafraum ständig für Defensivarbeit. Vereinzelt konnte so ein Stürmer lanciert werden, doch im Duell gegen Torwart Dennis Gwerder behielt dieser die Oberhand. In Minute 33 schob ein Stürmer der Gäste den Ball gefährlich an Dennis Gwerder vorbei und verfehlte nur knapp das Tor. Aber Muotathal war keineswegs deutlich unterlegen. Nach klarer Anweisung von Trainer Erich Marty wurde teils erfolgreich versucht, mit flachen Pässen Raumgewinn zu erspielen. So hatte dann alsbald auch der Keeper der Gäste seinen Kasten rein zu halten. Doch Walchwil vermochte in der ersten Spielhälfte klar besser zu überzeugen und das Glück half den Platzherren, dass keiner der Abschlüsse aus der zweiten Reihe den Weg ins Tor fand. Im Mittelfeld haperte es bei den Muotathalern zeitweilen noch, die Zweikämpfe entschieden die Gäste zu grösserem Anteil für sich.

Tore am laufenden Band und Kräftezehren bis zum Schluss

Muotathal erhoffte sich in der zweiten Halbzeit mehr Chancen zu erarbeiten, doch kassierte man bereits nach einer Minute das 0:1. Ein ungenau gespielter Pass aus der Defensive und fehlendes Stören des Ballführenden sorgten für den Rückstand. Wie in Goldau schien es, dass vereinzelt Spieler nicht daran glaubten, dieses Malheur bis zum Schluss ausmerzen zu können. Ein (vom falschem Spieler verursachter) Foulpenalty für die Gäste verstärkte in der 58. Minute diesen Glauben. Aber das Spiel war damit noch lange nicht entschieden. Auf der anderen Seite pfiff der Unparteiische nach drei Fouls an Alfred Nuza im Strafraum den verdienten Elfmeter, den Roger Ulrich gezielt in die Maschen trat. Dieser Hoffnungsschimmer währte nur einen kurzen Moment, konnte sich Walchwil doch über den linken Flügel nach vorne arbeiten und die flache Hereingabe wurde von einem Verteidiger (der eine persönliche Serie bestätigt haben wollte) ins eigene Tor abgelenkt. Nun galt es für die Muotathaler, möglichst den Anschluss zu finden. Aus unerfindlichen Gründen kam der Schreibende im gegnerischen Strafraum an den Ball und legte diesen Rainer „Le Marteau“ Suter zum 2:3 auf. Mit nun drei Offensivkräften und reduzierter Verteidigung drängte Muotathal auf den Ausgleich. Aber auch diesmal war die Freude nur von kurzer Dauer, denn die Gäste konnten aus einem Durcheinander im 16er Profit schlagen und das 2:4 Schlussresultat erzielen. Kurz vor Schluss wäre mit etwas Glück noch das 3:4 drin gelegen; Thomas Suter und meine Wenigkeit erkämpften an der Grundlinie den Ball, doch die Hereingabe bekam der Torwart in die Finger.

Trotz dieser Niederlage darf von einer Steigerung in Richtung Form zu Saisonbeginn geschrieben werden. Mit dem SK Root wird ein ähnlicher Gegner am Montag auflaufen, gegen den nochmals alle Register gezogen werden müssen, um die Allerheiligen würdig einläuten zu können.

FC Muotathal II – FC Walchwil 2:4 (0:0)

Widmen. – Zeitweise 75 Zuschauer. – SR Flätt ä kä Ahnig, aber heds guät gmacht der Cheib. – Tore: 46. Disi 0:1, 58. Disi (Foulpenalty) 0:2, 67. Roger Ulrich (Foulpenalty) 1:2, 70. Einer von uns: Eigentor 1:3, 76. Rainer Suter 2:3, 79. Disi 2:4.– Muotathal: Dennis Gwerder, Dominik Suter (80. Thomas „Döner“ Suter), Toni Büchel, Stefan Schmidig, , Philipp Imhof, Fabio Heinzer (75. Rainer Suter), Dario Marty, Silvan Schelbert (35. Michael Suter), Michael Bientreu, Alfred Nuza, Roger Ulrich. – Bemerkungen:
ööööÖÖÖööööööööööÖÖÖööööööÖÖÖ!!!